

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt: Helmut Schönberger
+49 176 62274477
helmut.schoenberger@adfc-bw.de

Offenburg, 10.4.2019

ADFC-Fahrradklima-Test 2018

Offenburg mit mäßigen Noten / Nachholbedarf beim sicheren Fahren auf Schutzstreifen

Beim am 9. April in Berlin vorgestellten Fahrradklima-Test des ADFC landete Offenburg auf Platz 11 der fahrradfreundlichsten Städte seiner Größe. 583 Offenburger hatten an der bundesweiten Befragung teilgenommen. Unzufrieden sind Offenburgs Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem mit dem unsicheren Fahren auf Schutzstreifen, dass nur wenige Einbahnstraßen für Radfahrer in Gegenrichtung geöffnet sind und wegen der häufigen Fahrraddiebstähle. Lichtblicke gab es dagegen beim Angebot an öffentlichen Leihrädern, beim guten Winterdienst auf Radwegen und durch die Werbung für das Radfahren.

ADFC-Vorsitzende Helmut Schönberger sagt: „Fahrradfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor für attraktive Städte – deshalb macht es uns Sorgen, dass sich die Offenburger auf dem Rad nicht wohler fühlen. Der Fahrradklima-Test zeigt bei anderen Städten, dass kontinuierliche Radverkehrsförderung auch honoriert wird und sich in einem guten Verkehrsklima niederschlägt. Schon mit kleineren Maßnahmen ließe sich die Situation deutlich verbessern, beispielsweise durch für Radfahrer geöffnete Einbahnstraßen. Wenn Offenburg will, dass mehr Menschen aufs Rad steigen und die Stadt von unnötigen Autofahrten entlasten, dann muss mehr getan werden. Wir brauchen Platz für gute Radwege, ein zusammenhängendes Radwegenetz und ausreichend Fahrradparkplätze an Haltestellen, Einkaufsstraßen und öffentlichen Gebäuden!“

Offenburg liegt bundesweit auf Platz 11 in der Kategorie der Städte zwischen 50.000 und 100.000 Einwohner, im Landesvergleich auf Platz 4. Gegenüber dem letzten Test im Jahr 2016 hat sich Offenburg geringfügig verschlechtert.

Im Durchschnitt geben die Offenburger die Note 3,6 (ausreichend) für die Fahrradfreundlichkeit. In den freien Kommentaren beschäftigt die meisten Teilnehmenden das verordnete Fahren auf der Fahrbahn. Sie fühlen sich auf den Schutzstreifen unsicher und als Bremsklotz für die Kraftfahrzeuge missbraucht. Die Fahrbahn und Schutzstreifen seien zu schmal, weshalb die Autofahrenden drängeln, zu dicht überholen und schneiden. Es wird von Konflikten und Aggressivität berichtet. Bemängelt wird die Unterbrechung der Wege für Radfahrende vor und in Kreisverkehren, an Verkehrsinseln und Bushaltestellen. Das Fahren auf der Fahrbahn wird als zu gefährlich empfunden, insbesondere für Kinder und Ältere, weshalb viele sagen, das Fahrrad jetzt weniger zu nutzen. Viele sehen Informationsbedarf bei anderen Verkehrs-

**Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club e.V.
Kreisverband Ortenau**
www.adfc-bw.de/ortenua

Vorstand

Vorsitzender
Helmut Schönberger
Werderstr. 65, 77933 Lahr
+49 7821 29458
+49 176 62274477
helmut.schoenberger@adfc-bw.de

Stellv. Vorsitzender
Franz Laible
Montlouisring 20, 77767
Appenweiler
+49 7805 59965
franz.laible@adfc-bw.de

Finanzen: Helmut Schönberger
RadNETZ: Stephan Huber
Tourenwart: Franz Laible
Website: Max Reinhardt
Ausbildungsleiter: Holger Fein
Materialwart: Georg Singrin

Verkehrsausschüsse:
Lahr: Helmut Schönberger
Offenburg: designiert: Monika Kunschner

Bankverbindung
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE77664500500004865749
BIC SOLADES1OFG

Regelmäßige Treffen:

Lahr
Velostammtisch monatlich 3.
Donnerstag 19h30
Blanks Genussarena,
Schwarzwaldstr. 97

Appenweiler
Velostammtisch zweimonatlich in
geraden Monaten den 1. Montag 19
Uhr
El Greco, Ortenaustr. 19

Offenburg
Velostammtisch zweimonatlich in
ungeraden Monaten den 1. Montag
19 Uhr

Brandeck, Zellerstr. 44

Verkehrspolitisches Treffen
monatlich den 3. Mittwoch 19 Uhr
Stadtteilbüro Franz-Volk-Str. 22

teilnehmenden oder geben durch ihre Kommentare zu erkennen, dass sie selbst die Verkehrsregeln nicht verstanden haben. Die Stadt ist gut beraten, hier weiter intensiv Aufklärung zu betreiben. Weitere Kritikpunkte sind die fahrradunfreundlichen Ampelschaltungen und die teilweise mangelhafte Qualität der Radwege, was an vielen konkreten Beispielen verdeutlicht wird, sowie die fehlende Kontrolle des ruhenden und fließenden Verkehrs. Insgesamt zeichnen die Kommentare ein relativ düsteres Bild vom Fahrradklima in Offenburg, schlechter als es die Durchschnittsnote 3,6 vermuten lässt. Nach diesem Bild ist vom einstigen Glanz und der Vorbildfunktion Offenburgs als Fahrradstadt offenbar wenig übriggeblieben.

Bundesweiter Trend: Sicherheitsgefühl beim Radfahren immer schlechter

Das bundesweite Gesamtergebnis des ADFC-Fahrradklima-Tests 2018 ist leider ebenso wenig erfreulich. Das Fahrradklima, also die Zufriedenheit der Radfahrenden, hat sich in den vergangenen Jahren immer weiter verschlechtert, ebenso das Sicherheitsgefühl. Die Radfahrerinnen und Radfahrer bewerten die Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte im Durchschnitt mit der Note 3,9. Falschparker auf Radwegen, die schlechte Führung des Radverkehrs an Baustellen und die fehlende Breite von Radwegen sind die am meisten kritisierten Probleme. Drei Viertel der Befragten gaben an, dass man Kinder nur mit schlechtem Gefühl allein mit dem Rad fahren lassen kann.

ADFC startet bundesweite Kampagne und fordert mehr Platz fürs Rad

Das Unsicherheitsgefühl der Radfahrerinnen und Radfahrer und die wachsende Unzufriedenheit mit der Rad-Infrastruktur nimmt der ADFC im 40. Jahr seines Bestehens zum Anlass, die bundesweite Kampagne „Mehr Platz fürs Rad“ zu starten. Schönberger: „Auch der ADFC in Offenburg beteiligt sich mit an der Kampagne. Wir wollen am 4. Mai mit einem Straßenfest in der Langen Straße zeigen, was passieren muss, damit Jung und Alt in Offenburg komfortabel und sicher Radfahren können. Mehr Informationen auf www.mehrplatzfuersrad.de

170.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bundesweit

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und wurde im Herbst 2018 zum achten Mal durchgeführt. Er wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 mit rund 195.000 Euro gefördert. Rund 170.000 Menschen stimmten bundesweit ab – eine Steigerung von 40 Prozent gegenüber dem letzten Test. Die Zunahme führt der ADFC auf das wachsende Interesse am Thema Fahrrad und Radverkehr zurück.

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 175.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Die ADFC-Ortsgruppe Offenburg setzt sich insbesondere für eine sichere Führung der Radwege und Tempo 30 bei Mischverkehr ein. Die detaillierten Ergebnisse des Fahrradklima-Tests 2018 finden Sie auf www.fahrradklima-test.de

Helmut Schönberger